



BilRess Netzwerk

Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz

8. BilRess-Netzwerkkonferenz 06.03.2018, Frankfurt am Main Dokumentation

IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung
gemeinnützige GmbH
Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin
Dr. Michael Scharp – m.scharp@izt.de
Prof. Holger Rohn – h.rohn@izt.de



Im Auftrag des:



Das BilRess-Netzwerk wird im Rahmen des Auftrags „Kompetenzzentrum Ressourceneffizienz 2015 – 2019“ betrieben, der bei der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE) angesiedelt ist.

Dokumentation 8. BilRess-Netzwerkkonferenz

Am **06. März 2018** fand in Frankfurt am Main, in den ökologisch-naturnah gestalteten Räumen des Ökohauses, die **8. BilRess-Netzwerkkonferenz** statt. Dieses Mal wurde die Ressourcenbildung aus der Perspektive der Lernenden betrachtet. In Bildungsveranstaltungen und -diskussionen wird zumeist von Expert*innen und Lehrenden über Lernende und ihre Bedarfe gesprochen, bei dieser Konferenz jedoch kamen sie als Hauptakteure zu Wort.

Dr. Michael Scharp und Prof. Holger Rohn, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT), begrüßten die insgesamt 84 Teilnehmenden, Aussteller und Referenten*innen. Sie dankten allen, die es möglich gemacht hatten, die Konferenz auszurichten. In Ihrem Statement wiesen sie darauf hin, dass sich das BilRess-Netzwerk mit einer Mitgliederzahl von 380 deutlich positiv entwickelt habe. Eine Vielzahl von Anfragen zur Präsentation der Ideen, der Lernmaterialien von LehrRess oder auch nur zur Thematik Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz erreicht das BilRess-Netzwerk. Deshalb sieht das BilRess-Team der BilRess-Zukunft im Rahmen von Progress III auch sehr positiv entgegen.



Im Anschluss präsentierten **Schüler*innen** der integrierten Gesamtschule Ernst Bloch aus Ludwigshafen ihre vielfältigen Aktivitäten zum Ressourcenschutz. Die Schüler*innen berichteten, wie an ihrer Schule der Ressourcen- und Umweltschutzgedanke bereits in den unteren Klassen gefördert wird. Dies geschieht vor allem durch Projekte, die von ihrer engagierten Lehrerin **Monika Juchheim** und den Schüler*innen der oberen Klassen angestoßen bzw. ermöglicht werden und dann mit viel Motivation weitergetragen werden. Zum Beispiel entwickelte eine 5. Klasse einen "Wasser-sparen"-Rapp, es gab einen Wettbewerb zum richtigen Heizen und Lüften, aus Platinen wurden Gebrauchsgegenstände wie z. B. Haarklammern hergestellt und im Schulgarten wurden - im interdisziplinären Ansatz - nicht nur Mischkulturen von Kürbis, Bohne und Mais im Milpa-Beet erfahrbar gemacht, sondern auch eine Vielzahl von verschiedenen Kartoffelsorten angebaut und damit zusätzlich u. a. Historie und Kultur der Kartoffel erforscht.



Peter Lückerath ist für die EnergieAgentur.NRW tätig und berichtete über die Energie-Scouts. Dabei handelt es sich um eine Zusatzqualifizierung für Auszubildende, die von der IHK angeboten wird. Diese Qualifizierung soll die Auszubildenden befähigen Energie- sowie Ressourceneinsparpotenziale im eigenen Ausbildungsbetrieb zu erkennen, zu dokumentieren und so zu Verbesserungen anzuregen. In der modular aufgebauten Spezialisierung lernen die Auszubildenden alles Rund um die Thematik der Ressourcen und Energie. Neben der verbesserten Energieeffizienz des Unternehmens erhalten die Auszubildenden noch wertvolle Soft Skills im Bereichen der Kommunikation und der Projektarbeit.



Julia Schindler, selbst Absolventin der Hochschule Pforzheim und inzwischen als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig, sowie drei Studierende der Hochschule berichteten von ihren Erfahrungen mit der Möglichkeit "Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit" zu studieren. Der Bachelorstudiengang Ressourceneffizienz-Management ist an der Fakultät für Wirtschaft und Recht angesiedelt. Die Business School bietet mit Life Cycle & Sustainability den passenden Master. Beide Studiengänge sind im Wirtschaftsbereich angesiedelt, bieten aber die Möglichkeit

interdisziplinär und praxisnah zu studieren. Die Studierenden stellten die verschiedenen Phasen des Studiums sowie Schwerpunkte vor.

Aiko Müller-Buchzik erläuterte die Inhalte der Weiterbildung zum Ressourcenberater des VDI ZRE und stellte insbesondere den Bezug zum Energieberater her, dessen inhaltliche Komponenten er als Teilbereich einer Ressourcenberatung darstellte. Da Ressourcenberatung das Potenzial zur Materialeinsparung und zur Energieeinsparung umfasst und damit effektiv auch erhebliches Potenzial zu ökonomischen Ersparnissen seitens der Betreiber mit sich bringt, sei die Ressourcenberatung einfacher zu vermarkten. Die analytische Herangehensweise ist jedoch umfassender und damit komplizierter als bei der ausschließlichen Energieberatung, insbesondere der Aspekt der Produktentwicklung steht dabei im Zentrum. Er schloss mit Erwägungen zur Zusammenführung der beiden Konzepte und mit einem Plädoyer dafür, dass die Förderung auf einen systemischen Ansatz angepasst werden sollte, der insbesondere das Know-how von Mitarbeitern der beratenen Firmen integriert.



In der anschließenden Diskussionsrunde mit allen Referenten*innen wurden neben inhaltlichen Rückfragen zu einzelnen Perspektiven die Schnittstellen zwischen den jeweiligen Bildungsbereichen thematisiert.



Im Anschluss führte der Moderator **Dr. Christoph Ewen** die Teilnehmenden durch die **Ausstellung**, die durch eine kurze Präsentation der jeweils verantwortlichen Vertreter*innen belebt wurde.

Aussteller

Folgende Aussteller präsentierten sich auf der 8. BilRes-Netzwerkkonferenz:

1. BilRes-Netzwerk
2. Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
3. CEDU - Concepts for Education
4. Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
5. EnergieAgentur.NRW
6. Hochschule Pforzheim, Institut für Industrial Ecology (INEC)
7. Germanwatch e.V.
8. ifu Hamburg - material flows and software
9. Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH
10. LehrRes - IZT Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung
11. Technische Hochschule Mittelhessen, Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen
12. Umwelttechnik Baden Württemberg GmbH
13. Umwelt-Campus Birkenfeld / Hochschule Trier
14. VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.
15. VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH
16. Verbraucherzentrale NRW
17. Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
18. Zukunft selber machen - Junge Nachhaltigkeitsideen e.V.
19. Blue Engineering Initiative



Aufgrund der positiven Resonanz der vorigen Netzwerkkonferenzen wurden am Nachmittag wieder **praktische Lernstationen** angeboten. Die Konferenzbesucher*innen konnten sich in zwei Durchläufen für insgesamt vier Lernstationen entscheiden. Eine Lernstation dauert dabei rund eine halbe Stunde und wurden von Kleingruppen von etwa zehn Teilnehmenden besucht.

Lernstationen

Folgende Lernstationen wurden bei der 8. BilRes-Netzwerkkonferenz angeboten:

1. Berufliche Weiterbildung - Vernetzung und Qualifizierung von Fachberatern von der *Effizienz-Agentur NRW*
2. Lernwerkstatt Abfall & Recycling für Klassenstufe 3 - 8 von *UMWETTLERNEN IN FRANKFURT e.V.* musste leider krankheitsbedingt entfallen
3. Kunststoff - der richtige Umgang macht den Unterschied von *CEDU - Concepts for Education*
4. Modulare Bausteine zur Integration von sozialer und ökologischer Verantwortung in das Ingenieurstudium am Beispiel von Peak Everything der *Blue Engineering Initiative*
5. Wer braucht schon Holz? des *Holz- und Technikmuseum Wetttenberg-Wißmar; HessenForst*
6. Ringvorlesung Ressourceneffizienz und Begleitseminar mit Konzeptentwicklung - Videos zum Masterplan „Darmstadt 2030+“ der *Hochschule Darmstadt*
7. Projektunterricht: Mit der Klasse in den Maker Space! der *TU Berlin*
8. Messen energierelevanter Größen. Vorstellung und praktischer Umgang mit den einzelnen Instrumenten aus dem Messkoffer von der *EnergieAgentur-NRW*
9. Upcycling: Einfall statt Abfall - das zweite Leben von Gebrauchsgütern der Schüler*innen der *Akademie für Kommunikation (AfK) & LizzyNet*
10. Life Cycle Management zur Umsetzung nachhaltiger Entwicklungen in Unternehmen - ein Lehrbeispiel mit der Software Umberto ® als gemeinsames Projekt des *ifu Hamburg und der Hochschule Trier - Umwelt-Campus Birkenfeld*
11. Zukunft selber machen! Aber wie? - Sinnvolle Unterstützung für Jugendengagement von *Zukunft selber machen - Junge Nachhaltigkeitsideen e.V.*
12. PLAN - Planspiele für mehr Energie- und Materialeffizienz der *Hochschule Pforzheim, Institut für Industrial Ecology (INEC)*
13. Rohstoffe im Alltag - Komplexes Basiswissen aus Wissenschaft und Praxis übersetzen der *TU Bergakademie Freiberg*



Natürlich bot die Netzwerkkonferenz neben den Vorträgen, der Ausstellung und den Lernstationen Raum für das Netzwerken, Planen und Austauschen.



Zum Abschluss reflektierten **Dr. Michael Scharp** und **Prof. Holger Rohn** die erfolgreich verlaufende Veranstaltung, sprachen über neu Gelerntes und hoben den interessanten Austausch zwischen den Teilnehmenden hervor. Gefolgt von der Ankündigung der nächsten BilRess-Netzwerkkonferenz:



Save-the-date:
9. BilRess - Netzwerkkonferenz
am 18.09.2018
erneut im Rhein-Main-Gebiet